

Bestellformular
(Coupon: kopieren/abreissen und ans IPB senden)

Bitte senden Sie mir::

____ Publikationskatalog

____ Information über IPB-Mitgliedschaft (Organisationen oder Einzelpersonen)

____ Kampagnenbuch *Warfare or Welfare* (Krieg oder Wohlstand, 100 S.)
@ 20 CHF + 10% Zustellgebühr

Ich sende eine Spende/einen Beitrag für Briefgebühren:

Summe und Zahlungsweise: -----

Name/Org: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-mail: _____

Datum _____

Geld an das IPB senden:

- Schweizer Franken (CHF), direkt auf unser Genfer Postgiro-Konto: CCP. 12-2014-6,
 - Schweizer Franken, per Banküberweisung: Konto Banque Coop, Geneva, No. 140049.290090-9
überweisen in USD oder EURO sind auch möglich, bitte wenden Sie sich an das Sekretariat
 - Internationale überweisungen: **IBAN:** CH53 0844 0140 0492 9009 0
Swift Code: COOPCHBB, Clearing: 8440
 - Bargeld, jede harte Währung: im Briefumschlag
 - Internationale Postantwortscheine: für kleine Beträge
- Bitte vergessen Sie nicht anzugeben "Mitglied", "Spende", etc... und Ihre Adresse!

P.S.: Alle Spenden können von der Steuer angezogen werden. IPB ist nach Schweizer Gesetz als gemeinnützig registriert.

Internationales Friedensbüro (IPB)

Nachhaltige Abrüstung – Nachhaltige Entwicklung



Photo : Martin Adler/Panos Pictures

International Peace Bureau

41 rue de Zürich, 1201 Geneva
Switzerland

Tel : +41-22-731-6429

Fax : +41-22-738-9419

mailbox@ipb.org,

www.ipb.org



Friedensnobelpreis 1910

Internationales Friedensbüro – Für eine Welt ohne Krieg

Was ist das IPB?

Das IPB ist die älteste und umfassendste internationale Friedensföderation, entstanden 1891. Sein Ziel ist vor allem, die Idee einer Welt ohne Krieg voranzubringen. Unsere Organisation bekam 1910 den Friedensnobelpreis, und **13 unserer führenden Mitglieder** sind ebenso mit dem Preis ausgezeichnet worden, das ist ein Rekord. Gegenwärtig **vereint das IPB 282 Mitgliedsorganisationen aus 72 Ländern** sowie viele Einzelmitglieder.

Das IPB verbindet Gruppen, die auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene für Frieden und Abrüstung arbeiten - hochgradig spezialisierte Institutionen, Frauenorganisationen, Jugendorganisationen, Gewerkschaften und professionelle Körperschaften.

Das IPB hat eine demokratische Struktur mit einer Generalversammlung und einem Rat der gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten (alle Vorstandmitglieder plus eine Frau bzw. Mann aus jeder der 11 Regionen).

Die Rolle des IPB ist es, die Bemühungen der verschiedenen Gruppen auf der Welt, die für Abrüstung, gewaltfreie Konfliktlösung und eine Friedenskultur arbeiten, zu konsolidieren.

Das aktuelle Hauptprogramm des IPB ist "Abrüstung und Entwicklung". Es ist geplant, ein weltweites Netzwerk zum Komplex Militärausgaben und dem Einfluss von Waffen auf nachhaltige Entwicklung aufzubauen.

Unterstützung für Kampagnen:

In den letzten Jahren hat IPB viele Netzwerke und Projekte unterstützt, vor allem:

- Abolition 2000: ein globales Netzwerk, um Atomwaffen abzuschaffen
- Europäisches Netzwerk gegen Waffenhandel
- Internationale Kampagne gegen Landminen
- Internationales Aktionsnetzwerk zu Kleinwaffen
- Internationaler Frauentag für Frieden und Abrüstung (24. Mai)

Unsere Aufgaben und Serviceleistungen

Das IPB:

- ist ein zentraler Austauschort für Informationen zum Themenfeld Frieden
- vereint Aktivisten über Grenzen hinweg und in vielen Bereichen
- hat konsultativen Status bei den Vereinten Nationen (ECOSOC)
- organisiert Konferenzen, Seminare, Gespräche
- publiziert Bücher und Dokumente zu vielfältigen Friedensthemen
- ist eine Plattform für Erklärungen und gemeinsame Aktionen
- stellt die Perspektive der Friedens- und Abrüstungsbewegung dar: in der UN, sowie in anderen internationalen Agenturen und in den Medien
- verleiht jedes Jahr den Sean-MacBride-Friedenspreis
- der Vorstand hat das Recht, Kandidaten für den Friedensnobelpreis vorzuschlagen

ABRÜSTUNG UND ENTWICKLUNG

Warum?

Es ergibt keinen Sinn, in Entwicklung zu investieren, wenn wir jährlich global mehr als 1200 Milliarden \$ für das Militär ausgeben. Der Irak z.B. zeigt uns, dass die Krisen internationaler Sicherheit und Terrorismus nicht durch steigende Militärbudgets gelöst werden können – und dass Waffen der Entwicklung schaden. Um die Millenniums-Entwicklungsziele (Millennium Development Goals) zu erreichen, müssen wir Druck auf die Regierungen ausüben, damit sie andere Prioritäten setzen.

Mit wem?

- mit Entwicklungsagenturen
- Friedensaktivisten
- Politikern
- Wirtschaftsfachleuten
- religiösen Gruppen, den Gewerkschaften, Jugendgruppen...

Wie?

- eine Koordinierung gewährleisten – mit anderen zusammenarbeiten
- Druck auf Entscheidungsträger ausüben
- die öffentliche Meinung beeinflussen
- Medieninteresse stimulieren

PROGRAMM-AKTIVITÄTEN DES IPB

Das Internationale Friedensbüro ermutigt das Entstehen von **Koalitionen und nationalen Netzwerken**. Dafür organisieren wir, zusammen mit unseren lokalen Partnern, Veranstaltungen zum Thema: *Nachhaltige Abrüstung – Nachhaltige Entwicklung*. 2005-6 organisierten wir Veranstaltungen in London, Paris, Genf und Helsinki. 2007 brachten wir unsere Kampagne beim Weltsozialforum ein, beim UN-Komitee für Kinderrechte (Genf), in Alexandria/Ägypten und bei anderen Veranstaltungen. Dieses Jahr feiert die UN-Konferenz für Abrüstung und Entwicklung von 1987 in New York ihren 20. Geburtstag. Zusätzlich wird IPB ein Kampagnen-Kit veröffentlichen und eine Foto-Ausstellung entwickeln.

Publikationen

- *Warfare or Welfare? Disarmament for Development in the 21st Century* (100 Seiten, 2005, vom Sekretariat oder über Website)
- *Different Priorities – an International Campaign Manual*, in Arbeit.